

Privatleben lohnt sich mehr als Einsatz an der Schule?!

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 7. Mai 2024 08:10

[Zitat von state_of Trance](#)

Es geht doch nicht nur um die Pension. Was mit 70 ist, ist mir eh egal. Aber die mindestens 500 Euro monatlich weniger (bei höheren Stufen oder gar mit den Zuschlägen deutlich mehr als das) sind so gravierend, dass ich es nicht ertragen könnte dafür zur Arbeit zu gehen.

Bei mir sind es keine 500 Euro weniger. Und wie ich ja schon einmal schrieb, habe ich "in der freien Wirtschaft" weniger verdient als jetzt im Angestelltenverhältnis. Und das ist in vielen Marketingjobs mit Studium in diesem Land der Fall.

Trotzdem ärgert es mich sehr - das schrieb ich ja schon oft -, dass ich um wenige Monate die Verbeamtung verpasst habe - oder man sie mir bewusst vorenthalten hat. Trotzdem wechsle ich augenblicklich nicht wieder zurück, weil es mit guten Teilzeitstellen immer noch sehr schwierig ist und auch bleiben wird in der freien Wirtschaft. Und ich "brauche" die Ferien und zeitlichen Freiräume wegen meines Kindes. Ohne ein Kind würde ich allerdings anders entschieden haben - aber das sagte ich ja bereits öfter. Wenn - vielleicht bald - Reduktionen der Stundenzahl aufgrund Elternschaft vielleicht nicht mehr bewilligt werden (kündigt sich ja in NRW an bereits), dann bekommen wir ein echtes Problem.